

EISHOCKEY

EXPRESS



EV REGENSBURG
—
TEV MIESBACH

Oberliga Süd 90/91

AUS DER KABINE

Verehrte Zuschauer,

4:0 Punkte aus den beiden Spielen, was will man mehr. Daß am Sonntagabend nicht alles Gold war, was glänzte, versteht sich von selbst. Doch solche Spiele wie in Dingolfing sind einfach Sternstunden, die sich nicht beliebig wiederholen lassen. Ich hoffe nun, daß wir möglichst schnell unseren Rhythmus finden, denn wenn wir endlich unseren benötigten 3-Tage Training pro Woche/Zyklus erreichen, sind noch einige Steigerungsmöglichkeiten da.

Was mich am letzten Sonntag doch verwundert hat, war die Stimmung. Gerade wenn's nicht läuft, hätte die Mannschaft Ihre Unterstützung dringend gebraucht.

Durch unsere Heimspiele im Donaupokal in Straubing benötigten wir jede Menge Helfer, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Dafür noch einmal herzlichen Dank, besonders an unseren neuen Kassier "Anton" Norbert Erndl, der mit seinem Team alles regelte.

Und gestatten Sie mir noch ein Wort zum "Dauerlutscher-Thema" Eishalle. Wir werden heuer noch einmal alles versuchen, um die Damen und Herren im Rathaus zu überzeugen. Dabei sind wir natürlich auf Ihre Hilfe angewiesen. Was genau geplant wird, werde ich Ihnen in einer der nächsten Ausgaben mitteilen.

Übrigens sucht die Mannschaft immer noch einen Sponsor, der Ihr Trainingsanzüge kauft, also wenn Sie 2.000 DM übrig haben, dann sprechen Sie doch mit unserem Herrn Swoboda T. 0941/969 16. Herzlichen Dank!

Ihr



Matthias Ott
Obmann 1. Mannschaft

Noch eine kleine Anmerkung zu den neuen Regeln:
Es betrifft die Situation, wenn der Torhüter den Puck außerhalb des Torraumes festhält. Er erhält dann eine kleine Strafe, wenn er den Puck hinter der Torauslinie festhält und dabei kein Körperteil den Torraum noch berührt.



Anzeigen von Strafen



Mittellinien-Abseitspaß



Mit dem Stock haken



Mit dem Stock checken



a) Kein gültiges Tor
b) Kein unerlaubter Weitschuß
c) Kein Abseits



Unerlaubter Weitschuß



Beobachtetes Abseits,
das nicht sofort
gepiffen wird.



Unkorrekter
Körperangriff



Behinderung



Stockstich



Unsportliches Verhalten



Beinstellen



Ellbogen



Hoher Stock



Anzeigen einer Disziplinarstrafe



Grobes Schlagen mit dem Stock



Übertriebene Härte



Bandencheck



Halten eines Gegners



Stockendenstoß



Strafschuß – Penalty



Matchstrafen

Gute Stimmung herrscht zur Zeit beim TEV Miesbach, nachdem das erste Oberliga-Wochenende mit 3:1 Punkten erfolgreich verlaufen war. Den Oberbayern stehen ein 11:5 Heimsieg gegen den TSV Königsbrunn und ein 4:4 Teilerfolg in Erding zu Buche, bei dem aber der kanadische Dauerbrenner Jeff Vaive, er spielt schon die fünfte Saison beim TEVM, nicht mitwirken konnte, nachdem er die Pinguine aus Königsbrunn mit fünf Toren fast im Alleingang vernichtete, dann aber verletzt vorzeitig ausscheiden musste. Ob der quirlige Antreiber, der der harten Gangart der Königsbrunner Tribut zollen musste und sich Prellungen an der Hand zuzog, heute wieder eingreifen kann, ist noch fraglich. Der Kanadier bekam dieses Jahr einen neuen Stürmerkollegen an die Seite gestellt, da ja Larry Mitchell, der letzten Sonntag durch sein Verhalten wenig positiv auffiel, den Verein Richtung Peiting verließ. Der Neue heißt Sid Cranston und spielte letzte Saison schon kurzzeitig in Deutschland beim Zweitligist ESC Wolfsburg. Der 27-jährige aus Edmonton stammende Stürmer läuft aber noch seiner Form hinterher und wartet immernoch auf seinen ersten Treffer in der Oberliga. Hoffentlich schafft er aber gerade nicht heute gegen den EVR seinen Durchbruch.

Mit dem Start ist man in Miesbach sehr zufrieden, doch eine Standortbestimmung wagt man noch nicht. Dazu der Sportwart der Miesbacher, Heinz Höck: "Für eine Standortbestimmung ist es noch allemal zu früh, schon aus dem Grund, weil die Mannschaft noch nie vollständig spielen oder trainieren konnte." Dahingehend wird aber schon dieses Wochenende der Weg weisen, denn die Oberbayern trafen am Freitag daheim auf den SC Memmingen, und heute geht es nach Meinung von Heinz Höck nur um die Höhe der Niederlage. "In Regensburg gibt es für uns nichts zu holen, wir sind schon froh, wenn wir gegen Memmingen einen Punkt gewinnen." Daß aber die Peitinger beinahe den Regensburgern ein Bein gestellt hätten, beirrt die Miesbacher wenig. "Die Peitinger zählen auf alle Fälle neben Ravensburg, Memmingen und Regensburg zu den Favoriten. Auf Pfronten darf man gespannt sein, die sind heuer wesentlich stärker."

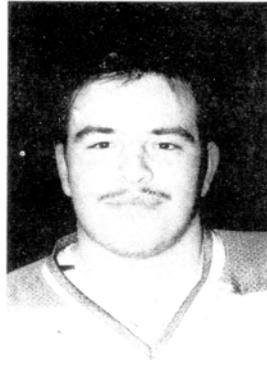
Die Oberbayern werden sich heute also sehr defensiv zeigen und sich nur auf Konter beschränken. Im Tor steht der Bad Tölzer Karl Hüttl, der zu den stärkeren Torhütern der Oberliga zählt, der mit dem Junior Alfred Hascher einen neuen Kollegen bekam. In der Verteidigung verzeichnete man für Ex-EVRLer Franz Kloiber, der zum Stammverein Geretsried zurückkehrte, mit Stefan Settele vom EHC Klostersee einen Neuzugang. Der Kaufbeurner Mathias Wolf von der EA Kempten gekommen soll den Sturm verstärken. Aufpassen muß man auf jeden Fall auf die zweitligaerfahrenen Stürmer Sascha Kaefer und Helmut Gleixner sowie auf Kapitän Max Ostermeier. Peter Mitterfellner fällt noch für längere Zeit verletzt aus. Sterba, Hermann (beide Schliersee), die beiden inaktiven Ollinger und Köck sowie Bernd Möller, der schon für den EVR spielte und zur Zeit hier studiert, wird man nicht mehr in der Aufstellung finden.

Aufpassen heißt es heute wieder für den EVR, und abermals so konzentriert zu Werke gehen wie gegen den EC Peiting. Die Miesbacher sind nicht weniger gefährlich und kaltschnäuzig wie die Peitinger und werden den EVR-Spielern heute das Leben so schwer wie möglich machen.

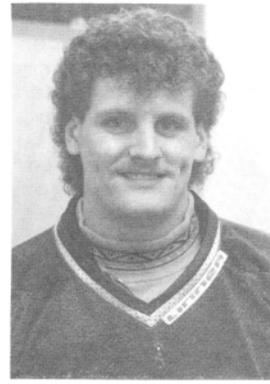
DAS TEAM 90/91



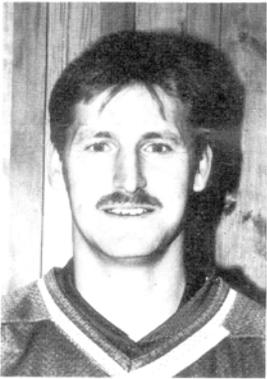
28 Spornraft



1 Matetic



3 Seuthe



4 Sipmeier



16 Guttenthaler



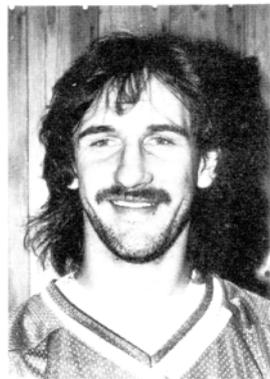
10 Feistl



15 Dörfler



21 Kuba

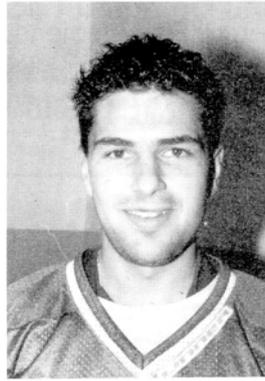


2 Mühlhofer

DAS TEAM 90/91



7 Filgis Bertil



11 Filgis Ken



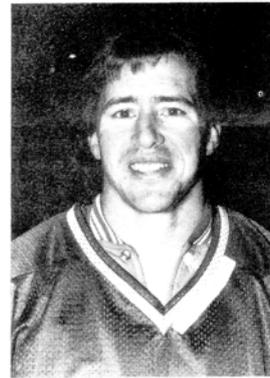
12 Novak



14 St. James



17 Meier



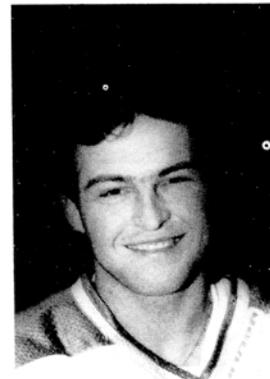
20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder



5 Glotzl

EV Regensburg		TEV Miesbach	
Tor:	1 Fahrholz Alexander 28 Spornraft Franz	Tor:	24 Hascher Alfred 25 Hüttl Karl
Vert.:	3 Seuthe Jörn 4 Sipmeier Achim 5 Haider Hans 10 Feistl Klaus 15 Dörfler Günther "C" 21 Kuba Peter	Ver.:	2 Unterfurtner Christian 4 Keck Alexander 12 Settele Stefan 19 Fischl Peter 23 Jäger Florian
Sturm:	2 Mühlhofer Armin 7 Filgis Bertil 9 Hecht Oliver 12 Novak Pavel 14 St.James Tom 17 Meier Stephan 20 Crawford Bob 24 Glattenbacher Walter 25 Stauder Alois	Sturm:	5 Nuffer Andreas 6 Ostermeier Max "C" 10 Höpler Josef 11 Wolf Mathias 14 Vaive Jeff 15 Mitterfellner Peter 16 Höck Michael 17 Kaefer Sascha 18 Gleixner Helmut 20 Cranston Sid 21 Braun Werner
Trainer:	Neubauer Richard		
		Trainer	Quinn George

AM RANDE NOTIERT

Eishockey-Deutschland hat einen heißen Sommer hinter sich. So gab es auf Verbandsebene einige Umstrukturierungen. Auffallend, daß im DEB die 1. Bundesliga jetzt personell durch Vereinsvorsitzende vertreten ist. So wurde überraschend schnell und spontan die beiden DDR-Klubs Dynamo Berlin und PEV Weißwasser in die erste Liga aufgenommen, nachdem sich die 2. Liga Nord etwas zierte.

Auf dem DEB-Verbandstag wurde dann auch kräftig bedeutende Beschlüsse gefaßt. Die wichtigsten in aller Kürze:

Zum Beispiel gibt es für Flüchtlinge keinen Sonderstatus mehr. Begründung: Die politischen Verhältnisse rechtfertigen eine Bevorzugung nicht mehr. Wechsel-fristen für transferkartspflichtige Akteure wurden nach Schweizer Vorbild abgeschafft, Ausländer können die ganze Saison über verpflichtet werden.

Um die Nachwuchsarbeit zu forcieren, gibt es künftig Auflagen: In der Saison 90/91 muß ein 1. Bundesligist vier Nachwuchsteams im Spielbetrieb haben, ab 93/94 fünf, ein B-II-Verein ab 90/91 drei, ab 91/92 vier, ein Oberligist 90/91 zwei, die Saison darauf drei.

Gleichzeitig wurden die Strafen drastisch erhöht, wenn eine DEB-Auflage nicht erfüllt wird: die Bundesliga I zahlt 40000 Mark, die B II die Hälfte und die Oberliga 10000 Mark.

Neu auch, daß Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren jetzt wie die jüngeren Jahrgänge in Knabenmannschaften spielen dürfen. Jeder Verein hat Schiedsrichter zu stellen, und zwar ein 1. Bundesligist vier, ein Zweitligist drei und ein Oberligaverein zwei Referees.

Ohne Probleme wurde der neue Spielmodus beschlossen, den eine Kommission aus Vereinsvertretern aller DEB-Ligen ausgearbeitet hatte. Danach gibt es künftig zwischen I. und II. Bundesliga wieder einen direkten Auf- und Abstieg. Wie der Modus genau verfährt, wird in einem eigenem Artikel vorgestellt.

Erstmals seit Jahren geht der DEB von der Verzahnung der Ligen ab: Zwischen I. und II. Bundesliga gibt es wieder einen direkten Absteiger. Von der II. Bundesliga abwärts bleibt es bei der bewährten Verzahnung.

Nach einer Doppelrunde der nunmehr zwölf Klubs qualifizieren sich die ersten Acht für die Play-Off-Runde um die Meisterschaft. Die anderen vier Klubs spielen Abstieg-Play-Offs. Dabei spielt der Neunte der Doppelrunde gegen den Zwölften, der Zehnte gegen den Elften im System "best of seven". Die beiden Sieger haben sich für die nächste Saison für die I. Bundesliga qualifiziert. Die Verlierer dagegen spielen im System "best of five" den direkten Absteiger in die II. Bundesliga aus. Der Sieger spielt dann im System "best of three" gegen den Zweiten der II. Bundesliga um den Klassenerhalt. Der I. Bundesligist hat im ersten Spiel Heimrecht, ein notwendiges drittes Spiel wird auf neutralem Eis ausgetragen. Der Sieger spielt in der I. Bundesliga.

Die jeweils fünf Besten der II. Bundesliga Nord und Süd spielen in einer Hin- und Rückrunde den Zweitliga-Meister aus, der direkt in die I. Bundesliga aufsteigt. Der Zweitplatzierte kann ebenfalls noch aufsteigen, muß aber wie oben geschildert einen Erstligisten ausschalten.

Die Plazierten Sechs mit Zehn der II. Bundesliga Süd spielen mit dem Ersten bis Neunten der Oberliga Süd in zwei Gruppen um den Verbleib bzw. Abstieg. Hier qualifizieren sich jeweils die besten zwei jeder Gruppe sowie der Sieger aus dem Entscheidungsspielen der beiden Dritten für die II. Bundesliga Süd. Dabei spielen die Zweitligisten der Plätze Sechs, Sieben und Acht mit den Oberligisten Sechs mit Neun in einer Gruppe, der Neunte und Zehnte der II. Liga Süd dagegen mit den Oberligisten Eins bis Fünf, um den Oberligisten bessere Aufstiegsmöglichkeiten einzuräumen.

Die Plazierten zehn bis 16 der Oberliga Süd spielen mit dem Ersten bis Siebten der Regionalliga Süd sowie dem Ersten und Zweiten der Regionalliga Süd/West in zwei Gruppen um den Verbleib bzw. Aufstieg. Die jeweils zwei Besten jeder Gruppe sowie der Sieger aus dem Duell der beiden Dritten qualifizieren sich für die Oberliga Süd.

H A L L O , J U N G E M Ä N N E R !

Wir suchen immer noch ganze Kerls für unsere Nachwuchsmannschaften! Daher nennen wir heute nochmals die Trainingszeiten sowie die Betreuer und Trainer unserer Mannschaften. Wenn Ihr also Lust habt, das Eishockeyspielen zu erlernen meldet Euch im Eisstadion!

JUGEND

(Jahrgang 1974/75) Montag ab 17.30 Uhr, Mittwoch ab 17.00 Uhr und Freitag ab 17.30 Uhr
Betreuer: Herr Erndl
Trainer: Herr Reisinger

SCHÜLER

(Jahrgang 1976/77) Montag ab 17.30 Uhr, Donnerstag ab 17.30 Uhr und Freitag ab 16.30 Uhr
Betreuer: Herr Schindler und Herr Cebulla
Trainer: Herr Paulus

KNABEN

(Jahrgang 1978/79) Dienstag ab 17.30 Uhr und Freitag ab 16.30 Uhr
Betreuer: Frau Wittl und Herr Hieber
Trainer: Herr Novak

KLEINSCHÜLER

(Jahrgang 1980/81) Dienstag ab 16.30 Uhr und Donnerstag ab 15.30 Uhr
Betreuer: Herr Stummvoll und Herr Skobjin
Trainer: Herr Teufel

KLEINSTSCHÜLER I und II (Vorschule)

Jahrgang 1982 und jünger) Dienstag ab 15.00 Uhr und Donnerstag ab 15.00 Uhr
Betreuer: Herr und Frau Adlhoch, Frau Dengler und Herr Himmelstoß
Trainer: Herr Novak, Herr Leichtl und Herr Stummvoll

Cheftrainer für alle Nachwuchsmannschaften ist Herr Resehetnikow, Dinamo Riga, Sowjetunion.

Wir freuen uns, wenn Ihr einmal vorbeikommt und Euch das Training unserer Nachwuchsmannschaften ansieht und wenn Ihr Lust bekommt, gleich mitmacht!

Am Samstag, den 20.10.1990 17.00 Uhr spielt unsere Jugendmannschaft ihr erstes Heimspiel gegen Bad Aibling. Machen Sie unseren Jugendlichen eine Freude und besuchen Sie auch einmal ein Nachwuchsspiel.

Eishockeyabteilung im EVR eV., Jugendleitung

„Sportkurier vom 10. Oktober 1990“

EV Regensburg – EC Peiting 6:4

Tore: Regensburg: Stauder (2), Meier, Crawford, Sipmeier, St. James (je 1). – Peiting: Mitchell (2), Strobl, Lohr (je 1). – **Zuschauer:** 3500. – **Schiedsrichter:** Heil (Amberg), Bucek (Erkersreuth). – **Strafminuten:** Regensburg 16, Peiting 14 + 10 Disziplinarstrafe für Hirschvogel.

Vor 3500 Zuschauern schloß der EV Regensburg seine Heimpremiere gegen den starken EC Peiting doch noch erfolgreich mit 6:4 (1:0, 1:3, 4:1) ab. Dazu war eine gewaltige Leistungssteigerung im Schlußdrittel nötig, denn bis zur 43. Minute lagen die Gastgeber mit 2:4 hinten. Meier, Crawford und Sipmeier sorgten dann für das 5:4. Endgültig war der Sieg erst 21 Sekunden vor Schluß gesichert, als St. James zum 6:4 traf, nachdem Peiting Torhüter Pögl vom Eis genommen hatte.

K. Schauppmeier

EV Dingolfing – EV Regensburg 2:11

Tore: Dingolfing: Herrmann, Scott (je 1). – Regensburg: Stauder (4), Crawford, Filgis, Novak, Hecht, Meier, Feistl, Sipmeier (je 1). – **Zuschauer:** 900. – **Schiedsrichter:** Demmel (Gendorf), Schnabel (Klostersee). – **Strafminuten:** Dingolfing 10 + 10 Disziplinarstrafe für Horton, Regensburg 12.

Der EV Regensburg war die klar bessere Mannschaft und siegte verdient, doch fiel das 11:2 (3:1, 1:0, 7:1) zu hoch aus. Der EV Dingolfing ging mit 1:0 in Führung und konnte das Spiel im ersten Drittel noch offen gestalten, unter anderem auch durch einige fragwürdige Schiedsrichter-Entscheidungen. Beim Stand von 1:1 verlor die Mannschaft plötzlich den Faden, und die Gäste konnten das Spielgeschehen immer mehr bestimmen. Im letzten Drittel brachen die Hausherren völlig ein.

G. Völker

fan-club**fan-club**fan-club**fan-club**fan-club**fan-club**fan-club

HALLO FANS!

Auch zum heutigen Spiel veranstalten wir wieder eine Tombola zu Gunsten des Eishockeynachwuchses. Wieder werden 20 Freikarten und 2 Freifahrten im Fanbus zu einem Auswärtsspiel verlost. Die Gewinner des heutigen Spiels werden in der Pause nach dem 2. Drittel durchgesagt (Es gelten natürlich nur die Nummern der Lose und nicht der Eintrittskarten).

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIESE AKTION ZU GUNSTEN DES NACHWUCHSES !!

Da beim letzten Spiel nicht alle Gewinner zum Fan-Club-Stand gekommen sind und ihre Gewinne abgeholt haben, notieren wir heute noch einmal die Gewinnzahlen des letzten Spiels EVR – Peiting:

Freikarten:

6, 17, 25, 26, 79, 80, 90, 104, 118, 172, 205, 222, 240, 260, 291, 333

Freifahrt:

310

Euer Fan-Club Rot-Weiß

fan-club**fan-club**fan-club**fan-club**fan-club**fan-club**fan-club

PUNKTE TORE TABELLEN

Spiele vom letzten Wochenende:

EV Ravensburg - SC Memmingen	6:5
EV Dingolfing - EV Regensburg	2:11
EC Peiting - TSV Erding	11:3
TuS Geretsried - EV Pfronten	5:5
TEV Miesbach - TSV Königsbrunn	11:5
VfL Waldkraiburg - ERC Sonthofen	10:2
EA Kempten - TSV Peissenberg	6:4
Heilbronner EC - Deggendorfer EC	3:5
EV Pfronten - VfL Waldkraiburg	13:5
SC Memmingen - EV Dingolfing	8:3
EV Regensburg - EC Peiting	6:4
TSV Erding - TEV Miesbach	4:4
TSV Königsbrunn - TuS Geretsried	5:6
ERC Sonthofen - EA Kempten	6:9
TSV Peissenberg - Heilbronner EC	9:5
Deggendorfer EC - EV Ravensburg	6:6

1. EV Regensburg	2	2	0	0	17:6	4:0
2. EA Kempten	2	2	0	0	15:10	4:0
3. EV Pfronten	2	1	1	0	18:10	3:1
4. TEV Miesbach	2	1	1	0	15:9	3:1
5. Deggendorfer EC	2	1	1	0	11:9	3:1
6. EV Ravensburg	2	1	1	0	12:11	3:1
7. TuS Geretsried	2	1	1	0	11:10	3:1
8. EC Peiting	2	1	0	1	15:9	2:2
9. SC Memmingen	2	1	0	1	13:9	2:2
10. TSV Peissenberg	2	1	0	1	13:11	2:2
11. VfL Waldkraiburg	2	1	0	1	15:15	2:2
12. TSV Erding	2	0	1	1	7:15	1:3
13. Heilbronner EC	2	0	0	2	8:14	0:4
14. TSV Königsbrunn	2	0	0	2	10:17	0:4
15. ERC Sonthofen	2	0	0	2	8:19	0:4
16. EV Dingolfing	2	0	0	2	5:19	0:4

Freitag, 12.Oktober:

EV Ravensburg - EV Regensburg
 EV Dingolfing - TSV Erding
 EC Peiting - Deggendorfer EC
 TuS Geretsried - ERC Sonthofen
 TEV Miesbach - SC Memmingen
 VfL Waldkraiburg - TSV Peissenberg
 EA Kempten - TSV Königsbrunn
 Heilbronner EC - EV Pfronten

Sonntag, 14.Oktober:

EV Pfronten - EA Kempten
 SC Memmingen - EC Peiting
 EV Regensburg - TEV Miesbach
 TSV Erding - TuS Geretsried
 TSV Königsbrunn - Heilbronner EC
 ERC Sonthofen - EV Ravensburg
 TSV Peissenberg - EV Dingolfing
 Deggendorfer EC - VfL Waldkraiburg

